



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

Einladung

zum Fachtag

Diagnostik mit dem entwicklungsfreundlichen Blick

mit der Buchpräsentation:

Der entwicklungsfreundliche Blick.

Entwicklungsdiagnostik bei normalbegabten Kindern und Menschen mit
Intelligenzminderung
von Barbara Senckel und Ulrike Luxen.

am 20. und 21. Oktober 2017 in Waiblingen

Das Erscheinen des Buches:

Der entwicklungsfreundliche Blick.

Entwicklungsdiagnostik bei normalbegabten Kindern und Menschen mit Intelligenzminderung

bildet den Anlass zu seiner öffentlichen Präsentation im Rahmen des Fachtags:

Diagnostik mit dem entwicklungsfreundlichen Blick.

Eingeladen sind gleichermaßen Vertreter der Öffentlichkeit wie auch der Fachkräfte aus
Elementarpädagogik, Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Jugend- und Behindertenhilfe.

Der Fachtag gliedert sich in 3 Teile:

- die Buchvorstellung mit einer vorangestellten Pressekonferenz und anschließenden Vorträgen,
- das Seminar 1 zur Entwicklungsfreundlichen Beziehung nach Senckel / Luxen[®],
- das Seminar 2 zur Handhabung des BEP-KI-k



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

*Was vor uns liegt und was hinter uns liegt
ist nichts im Vergleich zu dem,
was in uns liegt. (H.D.Thoreau)*

Diagnostik trägt dazu bei, bestimmte Aspekte einer Person zu erfassen, zu verstehen und Ideen für angemessene praktische Interventionen zu entwickeln. Diese Aufgabe erfüllt auch das „Befindlichkeitsorientierte Entwicklungsprofil für normalbegabte Kinder und Menschen mit Intelligenzminderung (BEP-KI-k)“ und die „Verstehende Diagnostik“ in der Gestalt des „szenischen Verstehens“. Die Brücke, die beide Verfahren miteinander verbindet, ist nämlich die zentrale Bedeutung der Sozio-Emotionalität sowie des Beziehungserlebens für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung und die Entstehung herausfordernder Verhaltensweisen.

Beide noch wenig bekannten, aber für die Elementarpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik äußerst bedeutsamen Verfahren werden zunächst in zwei Referaten vorgestellt und diskutiert.

Es schließen sich für interessierte Teilnehmer zwei weitere Teile in Seminarform an, und zwar am Freitagabend eine Einführung in die Entwicklungsfreundliche Beziehung nach Senckel / Luxen[®], die das theoretische und praktische Fundament des BEP-KI-k bildet, und am Samstag eine Einführung in die Durchführung und Auswertung einer Einschätzung mit Hilfe des BEP-KI-k.

Für alle drei Teile der Fachtagung kann man sich gesondert anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den anregenden fachlichen Austausch mit Ihnen.



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

Programm

Freitag, 20.10.2017

- 13.00 **Pressekonferenz**
- Vorstellung der SEDiP-Stiftung
- Vorstellung des Buches:
- Der entwicklungsfreundliche Blick.** Entwicklungsdiagnostik bei normalbegabten Kindern und Menschen mit Intelligenzminderung
- 13.30 Empfang der Teilnehmer
- 14.00 Begrüßung
- Vertreter der Schule
- Stiftungsvorstand
- Vertreter des Verlages
- 14.30 **Präsentation:**
- Ulrike Luxen, Barbara Senckel:
Der entwicklungsfreundliche Blick. Kompetenzen erkennen und entfalten
- 15.30 Pause
- 15.45 **Vortrag:**
- Anne Sand:
„Szenisches Verstehen“ - ein tiefenpsychologisch begründeter diagnostischer Blick auf zwischenmenschliche Interaktionen
- 16.30 Diskussion/ Fragen zu den Verfahren und der Buchpräsentation
- 17.15 Beendigung des Vortragsteiles der Veranstaltung.
Gelegenheit zu einem Imbiss.
- Seminar 1:**
- 17.45 Einführung in die Entwicklungsfreundliche Beziehung nach Senckel / Luxen®
- 19.30 Kurzes Schlusswort. Ende des ersten Veranstaltungstages



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

Programm

Samstag, 21.10.2017

Seminar 2:

- | | |
|-------|--|
| 9.00 | Begrüßung der Teilnehmer |
| 9.05 | Durchführung einer Einschätzung mit dem BEP-KI-k (Demonstration) |
| 10.30 | Pause |
| 11.00 | Erarbeitung einer eigenen Einschätzung (in kleinen Gruppen) |
| 12.30 | Mittagessen |
| 13.30 | Auswertung der erarbeiteten Einschätzung (in kleinen Gruppen) |
| 15.00 | Pause |
| 15.20 | Interpretation der erarbeiteten Einschätzung (in kleinen Gruppen) |
| 16.40 | Impulsreferat: Wie kann das BEP-KI-k die tägliche Arbeit unterstützen? |
| 17.00 | Schlusswort. Verabschiedung der Teilnehmer |



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

Zusammenfassungen

„Der entwicklungsfreundliche Blick“

Das Diagnoseinstrument BEP-KI-k fußt auf dem ressourcenorientierten Konzept der Entwicklungsfreundlichen Beziehung nach Senckel / Luxen[®]. Es dient der differenzierten Erhebung des Entwicklungsstandes und ermöglicht durch die Berücksichtigung von quantitativen bzw. qualitativen Aspekten einen breit gefächerten Blick auf den Betroffenen. Zusätzlich erlaubt es konkrete Schlussfolgerungen für ein die Persönlichkeitsentwicklung unterstützendes pädagogisches Angebot, so dass sich Entwicklungsblockaden auflösen und brachliegende Potentiale aktiviert werden können.

„**Szenisches Verstehen**“ - ein tiefenpsychologisch begründeter diagnostischer Blick auf zwischenmenschliche Interaktionen.

Jedes individuelle Verhalten löst beim Interaktionspartner eine emotionale Resonanz aus. Die Wahrnehmung und Interpretation des Verhaltens und der jeweiligen Situation werden durch dieses Resonanzerleben beeinflusst. Unbewusste Erwartungen, Hoffnungen oder Befürchtungen lösen beim Gegenüber entsprechende Emotionen und Handlungsimpulse aus. In der Tiefenpsychologie spricht man von Übertragung oder bei frühem Entwicklungsniveau von übertragungsähnlichen Prozessen. Wenn es gelingt, diese unbewussten Interaktionsmuster zu verstehen, lassen sich häufig die prägenden Beziehungserfahrungen und das „Lebensthema“ der Klienten erkennen. Für die Gestaltung einer professionellen entwicklungsfördernden Beziehung ist die Analyse der eigenen Resonanz auf bestimmte Verhaltensweisen eine wesentliche Voraussetzung.

Die Entwicklungsfreundlichen Beziehung nach Senckel / Luxen[®]

Beziehungen spielen in unserem Leben eine tragende Rolle – sie unterstützen Entwicklung, geben Sicherheit und Orientierung, in ihnen werden aber auch Störungen und Brüche deutlich. Beziehungen sind zugleich das wichtigste „Handwerkszeug“ in der pädagogischen Begleitung und Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wird diese entwicklungsfreundlich gestaltet, lassen sich Entwicklungsblockaden überwinden und brachliegende Potenziale entfalten.

Das BEP-KI-k

Das BEP-KI-k ist ein Verfahren zur Erhebung des differenzierten Entwicklungsniveaus. Das Seminar bietet eine Einführung in seine Handhabung, d.h. in die Einschätzung eines Kindes oder Menschen mit geistiger Behinderung, in die Erstellung und Auswertung des Entwicklungsprofils und in die Grundsätze seiner Interpretation. Eine detaillierte Interpretation der Einschätzungsergebnisse gibt Hinweise auf den pädagogischen Bedarf und eine entwicklungsfördernde pädagogische Beziehungsgestaltung. So lassen sich sozio-emotionale, kognitive und lebenspraktische Über- oder Unterforderung vermeiden und die Ressourcen des Probanden für seine Entwicklung optimal unterstützen.



Stiftung für Entwicklungsfreundliche Diagnostik & Pädagogik

Tagungsgebühren:

| | |
|--|------------|
| Teil 1: Buchpräsentation mit Vorträgen: | kostenfrei |
| Teil 2: Seminar 1: Einführung in die EfB: | 25,00 € |
| Für ehemalige Studierende der LSAK | 20,00 € |
| Teil 3: Seminar 2: Einführung in das BEP-KI-k: | 80,00 € |
| Für ehemalige Studierende der LSAK | 60,00 € |

Veranstaltungsort:

Ludwig-Schlaich-Akademie GmbH
Devizesstraße 9
71332 Waiblingen

Anmeldung:

Über Internet: www.sedip.de
Über email: info@sedip.de
Per Post an: SEDiP-Stiftung
Burgstr. 57
73614 Schorndorf

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2017

Ich möchte teilnehmen an:

- Präsentation
- Einführung in die EfB
- Einführung in das BEP-KI-k

Zahlung:

Zahlung:

Durch Überweisung des Teilnehmerbetrages auf unser Konto

IBAN: DE27430609677036397404

BIC: GENODEM1GLS

bei der GLS-Bank, Bochum, bis zum 15.10.2017

Verwendungszweck: Fachtag 2017

oder

Durch Zusendung des unterschriebenen SEPA-Mandats bis zum 11.10.2017 an

SEDiP Stiftung

Burgstr. 57

73614 Schorndorf

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel Koch; Hotel Adler; Jugendgästehaus „Die Insel“ (Selbstbucher)